



MUSIKTHEATER  
IM REVIER  
GELSENKIRCHEN

NEUE PHILHARMONIE  
WESTFALEN

LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN

# MiR GOES JAZZ: CREDO IN UNUM MUNDUM

Eine Messe der Weltreligionen



# MiR GOES JAZZ: CREDO IN UNUM MUNDUM

## Eine Messe der Weltreligionen

Samstag, 2. November 2024, 19.00 Uhr

Freitag, 6. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

### SOLIST\*INNEN

#### KLASSISCHER GESANG

HEEJIN KIM (SOPRAN)

ALMUTH HERBST (MEZZOSOPRAN)

KHANYISO GWENXANE (TENOR)

BENEDICT NELSON (BARITON)

#### GESANG DER WELTRELIGIONEN

ENKHTUYA JAMABALDORJ (ALT)

PRASHANTI SANKARAN (ALT)

JAN ISSA (TENOR)

ALEXANDER MOROGOVSKI (BARITON)

### MARCUS SCHINKEL TRIO

MARCUS SCHINKEL (PIANO, SYNTHESIZER)

WIM DE VRIES (DRUMS)

FRITZ ROPPEL (FRETLESS BASS)

**MONGOLISCHE PFERDEKOPFGEIGE** ENKHTUYA JAMBALDORJ

**JIDDISCHE GEIGE** IGOR EPSTEIN

OPERNCHOR DES MiR

NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN

**MUSIKALISCHE LEITUNG** RASMUS BAUMANN

**CHOR** ALEXANDER EBERLE

**LICHT** ANDREAS GUTZMER **TON** DIRK LANSING

**MUSIKALISCHE STUDIENLEITUNG** ANNETTE REIFIG

**INSPIZIENZ** TILLA FOLJANTY

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** MUSIKTHEATER IM REVIER GMBH 24.25

**GENERALINTENDANT** PROF. MICHAEL SCHULZ **GESCHÄFTSFÜHRER** TOBIAS WERNER

**GESTALTUNG** AXEL GOLLOCH **DRUCK** BROCHMANN GMBH ESSEN

Das Fotografieren sowie Ton-, Video- und Filmaufnahmen während der Vorstellung sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

## PROGRAMM

### **MARCUS SCHINKEL (\*1968): CREDO IN UNUM MUNDUM**

Messe für Jazztrio, Chor, Orchester, vier klassische Gesangsstimmen und vier Sänger\*innen aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus, basierend auf Ludwig van Beethovens „Missa solemnis“

1. AGNUS DEI
2. CREDO
3. BENEDICTUS

### **Die ganze Welt in einer Messe**

Die von Ludwig van Beethoven zwischen 1819 und 1823 komponierte „Missa solemnis“ gilt nicht nur als eine der bedeutendsten Leistungen des Komponisten, sondern zählt auch zu den berühmtesten Messen der abendländischen Kunstmusik überhaupt.

Musiker Marcus Schinkel greift in seinem Werk „Credo In Unum Mundum“ diese einzigartige Komposition Beethovens auf und erweitert dabei das Glaubensbekenntnis an den einen Gott, indem er den Fokus auf die weltliche Schöpfung legt: In seiner deutschsprachigen Komposition, die den Glauben an die eine Welt ins Zentrum rückt, lädt Schinkel die Weltreligionen zu einem musikalischen Dialog ein. Ausgehend vom „Agnus Dei“ und dem „Credo“ aus Beethovens monumentaler Messe entsteht so eine fulminante Feier für Jazztrio, Solist\*innen, Chor und großes Orchester. Durch die Verbindung von Religion, Jazz und Klassik schlägt sie eine Brücke in unsere Gegenwart. So fragt dieser Abend nicht nur, woran Menschen in dieser Welt glauben, sondern setzt durch das Aufeinandertreffen von Solist\*innen aus Hinduismus, Judentum, Islam, Buddhismus und Christentum ein Zeichen für den Glauben, der Nationen und Religionen verbinden kann.



**Marcus Schinkel** ist Wandler zwischen den musikalischen Genres wie Jazz, Klassik, Rock und Weltmusik. Als Pianist und als Kulturgesandter ist er für die Botschaften der Bundesrepublik und Kulturinstitutionen wie dem Humboldt-Institut regelmäßig international aktiv, wobei er nicht nur musikalisch den Fokus auf den Kulturaustausch legt.